SEK **UF** Sekundarschule Unteres Furttal

Herzlich willkommen

Elternorientierung Übertritt SekUF

19. Nov. 2026



Ablauf

1. **Die Sekundarschule Unteres Furttal**
2. Der Lehrplan: Unterrichtsbereiche, Fächer und Stundentafel
3. Die Unterrichtsorganisation der SekUF
4. Spezielles an der SekUF
5. Entscheidungsgrundlage Einstufungen
6. Das Übertrittsverfahren
7. Fragen

SEK **UF** Sekundarschule Unteres Furttal

SekUF

35 Lehrpersonen

230 Schülerinnen und Schüler

13 Klassen









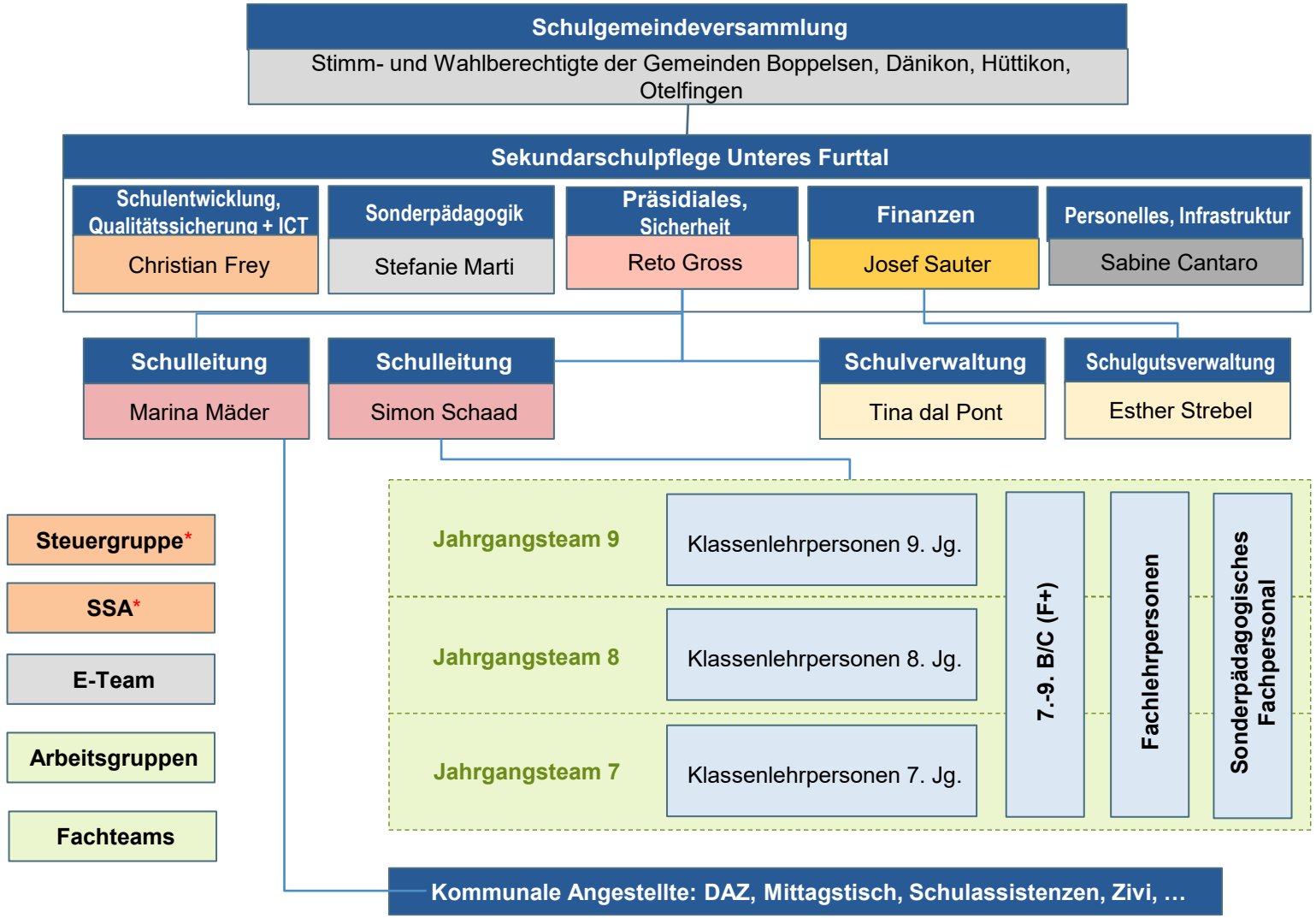




Das Team



Organigramm



Schulanlage



Ablauf

1. Die Sekundarschule Unteres Furttal
2. **Der Lehrplan: Unterrichtsbereiche, Fächer und Stundentafel**
3. Die Unterrichtsorganisation der SekUF
4. Spezielles an der SekUF
5. Entscheidungsgrundlage Einstufungen
6. Das Übertrittsverfahren
7. Fragen

SEK **UF** Sekundarschule Unteres Furttal

Unterrichts-bereiche

Zyklus 3

Sprachen

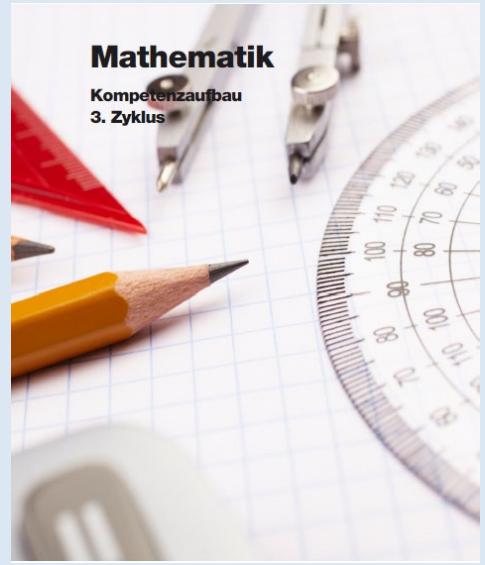








Mathematik



Natur – Mensch & Gesellschaft







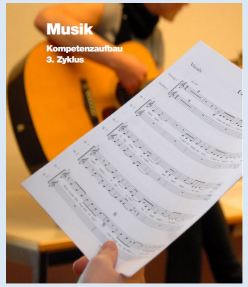


Gestalten

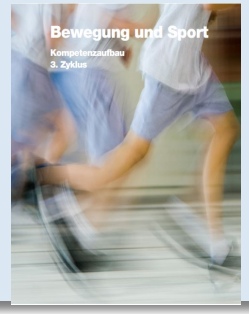




Musik



Bewegung + Sport



Module







Die Lektionentafel im Kanton Zürich

Unterrichtsbereich	Fach	Zyklus III				
		7. Kl.	8. Kl.	9. Klasse		
				A	B	C
Sprachen	Deutsch (D)	5	5	4	4	4
	Englisch (E)	3	3	2		
	Französisch (F)	3	3	3		
	Wahlfach Deutsch			1 bis 3	1 bis 3	1 bis 3
	Wahlfach Englisch			1	3**	3**
	Wahlfach Französisch			1	3**	3**
	Wahlfach Italienisch			3	3	3
Mathematik (MA)		6	6	4	4	4
	Wahlfach Mathematik			5 bis 6	5 bis 6	5 bis 6
Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)	Natur und Technik (NT)	3	3	4 bis 6	4 bis 6	4 bis 6
	Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG)	3	3			
	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)	3*				
	Religionen, Kulturen, Ethik (RKE)	2	1			
	Wahlfach NT, RZG			2 bis 4	2 bis 4	2 bis 4
	Wahlfach WAH			3	3	3
	Freifach WAH		2			

Unterrichtsbereich	Fach	Zyklus III				
		7. Kl.	8. Kl.	9. Klasse		
				A	B	C
Gestalten	Bildnerisches Gestalten (BG)	2	2			
	Textiles und Techn. Gestalten (TTG)		3*			
	Wahlfach Gestalten			2 bis 4	2 bis 4	2 bis 4
	Wahlfach Textiles Gestalten			3	3	3
	Wahlfach Technisches Gestalten			3	3	3
	Freifach Text. und Techn. Gestalten	(2)				
Musik (MU)		1	1			
	Wahlfach Musik			1 bis 2	1 bis 2	1 bis 2
Bewegung und Sport (BS)		3	3	3	3	3
Medien und Informatik (MI)		1		1	1	1
Berufliche Orientierung (BO)	Berufliche Orientierung		1			
	Wahlfach Berufliche Orientierung			1	1	1
Projektunterricht (PU)				2	2	2
Lektionen pro Woche		35	34	32 bis 36	32 bis 36	32 bis 36

80% der zur Verfügung stehenden Zeit ist für die Arbeit an den Kompetenzen gemäss Lehrplan einzusetzen.
20% können für besondere Anliegen und Schwerpunkte der Schulen, Lehrpersonen und Lernenden eingesetzt werden.

* Unterricht in der Regel in Halbklassen

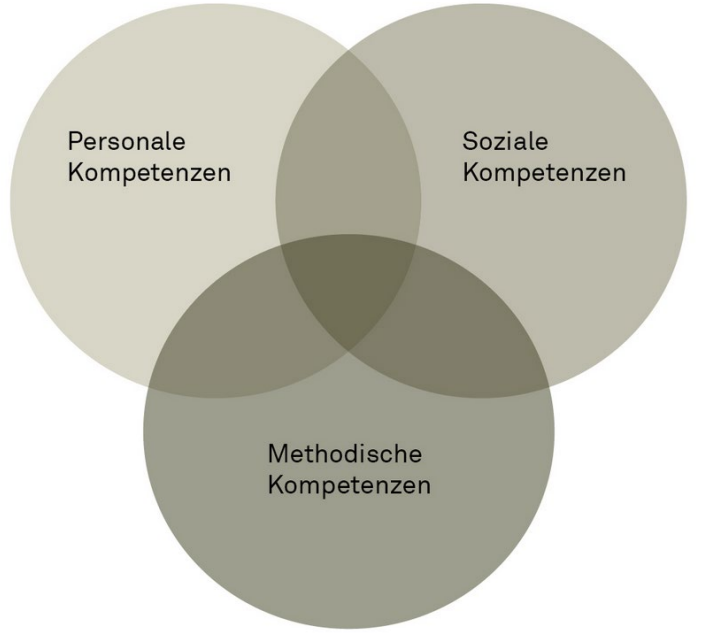
** Die Schülerinnen und Schüler der Abteilungen B und C besuchen entweder den Französisch- oder Englischunterricht; sie können aber auch beide Sprachen wählen.

Gemeinsamer Auftrag

Überfachliche Kompetenzen

- Lernförderliches Klima
- Selbstständige und verantwortungsbewusste Jugendliche
- Bereit für die nächsten Schritte in ihrer Zukunft

Auszug Lehrplan 21
Überfachliche Kompetenzen



Sozial emotionales Lernen als pädagogischer Schwerpunkt

Förderung Soziales und emotionales Lernen

Überfachliche Kompetenzen

Curriculum Sozial emotionales Lernen

Übersicht alle Jahrgänge

	1. Quintal	2. Quintal	3. Quintal	4. Quintal	5. Quintal
Thema	Gewaltfreie Kommunikation 1 Grundlagen	Gewaltfreie Kommunikation 2 Konflikte lösen	Wertschätzender Umgang 1 Analog & Digital	Lernen lernen Strategien & Growth Mindset	Wertschätzender Umgang 2 Selbstwert & Gemeinschaft
Ziel	SchülerInnen können Gefühle und Bedürfnisse benennen und respektvoll kommunizieren	Konflikte konstruktiv und deeskalierend bearbeiten	Respektvolle Interaktion im Klassenverband – analog & digital, Verknüpfung zu Ziischtig.ch	Ein positives Lern- und Fehlerverständnis entwickeln, Methoden repetieren, Repertoire erweitern	Selbstwert stärken und Klassengemeinschaft festigen
Thema	Klassenklima Werte & Zusammenhalt	Sucht 1 Medien & Social Media	Zivilcourage 1 Hilfe holen & Handeln	Umgang mit Vielfalt & Toleranz	Freundschaft & Beziehungen
Ziel	Ein positives und tragfähiges Klassenklima gestalten	Einen reflektierten Umgang mit digitalen Medien entwickeln	Grenzverletzungen erkennen und angemessen handeln	Unterschiedlichkeit respektieren und fair mit Konflikten umgehen	Gesunde und respektvolle Beziehungen gestalten
Thema	Stressbewältigung 1 Leistungsdruck & Übergänge	Zivilcourage 2 Identität & Haltung	Sucht 2 Substanzen & Risiken	Stressbewältigung 2 Strategien & Krisenkompetenz	Schulfach Glück Sinn & Zukunft
Ziel	Stress erkennen und konstruktiv bewältigen	Eine klare Haltung gegenüber Diskriminierung entwickeln	Risiken von Suchtmitteln erkennen und reflektierte Entscheidungen treffen	Eigene Bewältigungsstrategien festigen und Unterstützung nutzen	Lebenszufriedenheit, Sinn und Zukunftsperspektiven entwickeln

Mind Matters.ch

Sucht Prävention Bezirk Dielsdorf

Die Stellen für Suchtprävention im Kanton Zürich

SEK **UF** Sekundarschule Unteres Furttal



Unterrichts-zeiten

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.30 - 08.15 Uhr	Frühlektion				
08.20 - 09.05 Uhr	Blockzeiten				
09.10 - 09.55 Uhr					
09.55 - 10.15 Uhr	Pause				
10.15 - 11.00 Uhr	Blockzeiten				
11.05 - 11.50 Uhr					
12.00 - 12.45 Uhr	Mittagszeit WAH, Mittagstisch, Aufgabenstunde, Freifächer				
12.50 – 13.35 Uhr					
13.40 - 14.25 Uhr	Unterricht		Schulfrei	Unterricht	
14.30 – 15.15 Uhr					
15.15 - 15.30 Uhr	Pause			Pause	
15.30 - 16.15 Uhr	Unterricht			Unterricht	
16.20 - 17.05 Uhr					
17.10 - 17.55 Uhr					

Stundenplan - Beispiel 7. Klasse

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:30 8:15		**TAST** scdi Zi14	**F(Ia)** goc Zi21 · **F(Ib)** duv Zi05 · **F(IIa)** frn Zi18 · **F(IIb/III)** vot Zi07		**M(Ia)** scdi Zi14 · **M(Ib)** anm Zi05 · **M(IIa)** duj Zi07 · **M(IIb/III)** wen Zi52
8:20 9:05	**RKE** scdi Zi14	**GS** scdi Zi14	**M(Ia)** scdi Zi14 · **M(Ib)** anm Zi05 · **M(IIa)** duj Zi07 · **M(IIb/III)** kra Zi52	**BS** bar SH1,SH2 · **BS** vot SH1,SH2	
9:10 9:55	**E** scdi Zi14	**NT** kra Zi52			**MU** brt Singsaal
10:15 11:00	**M(Ia)** scdi Zi14 · **M(Ib)** anm Zi05 · **M(IIa)** duj Zi07 · **M(IIb/III)** kra Zi52	**E** scdi Zi14	**GS** scdi Zi14	**NT Lab** kra Zi15NT	**BG** scdi Zi54
11:05 11:50			**RKE** scdi Zi14		
12:00 12:45					
12:50 13:35		**LernSt** scdi Zi16 · **LernSt** vot Zi16			
13:40 14:25	**F(Ia)** goc Zi21 · **F(Ib)** duv Zi05 · **F(IIa)** frn Zi16 · **F(IIb/III)** vot Zi07	**M** scdi Zi14		**GG** chz Zi10	**D** scdi Zi14
14:30 15:15		**D** scdi Zi14		**WAH** bam Zi62 · **WAH** enm Zi44	
15:30 16:15	**D** scdi Zi14				**BS** vot SH1
16:20 17:05	**FF TTG (a)** wen Ho,Me,Zi51				
17:10 17:55					

Freifach Textiles und Technisches Gestalten — **Anmeldung für ein Schuljahr verpflichtend!**

Tastaturschreiben (Kurs mit Diplom) — **Anmeldung für ein Schuljahr verpflichtend!**

Lernzeit individuell, flexibel, nach Bedarf

Freifächer und Kurse



Freifächer und Kurse

Anmeldung mit Übertrittsgespräch

• Kurs	Tastaturschreiben	1 WL
• Freifach	Textiles und techn. Gestalten	2 WL

Anmeldung mit Versand Stundenplan

- Anmeldung Mittagstisch (Mo/Di/Do/Fr)
- Freiwilliger Schulsport



Mittagstisch

Mittagstisch

Nähere Informationen finden Sie auf: www.sekuf.ch

Schulergänzende Angebote

Mittagstisch

Die SekUF hat das Konzept der Mittagsbetreuung überarbeitet. Ab dem Schuljahr 2025/26 wird die Teilnahme, gemäss der kantonalen Empfehlung, kostenpflichtig

Kostenbeitrag: CHF 50.– pro Wochentag und Semester, pauschal pro Schüler/in.
Abmeldung: Jederzeit möglich, bitte schriftlich an die Schulverwaltung. Der Semesterbeitrag bleibt auch bei kürzerer Nutzung geschuldet. Für das 2. Semester ist eine An- oder Abmeldung bis spätestens 1. März erforderlich.
Verrechnung: Die gesamten Kosten für das Schuljahr werden Ende März in Rechnung gestellt.
Kontakt: Betreuungspersonen erreichbar via Klapp (Mittagstisch), Schulleitung per Email.



Ablauf

1. Die Sekundarschule Unteres Furttal
2. Der Lehrplan: Unterrichtsbereiche, Fächer und Stundentafel
3. **Die Unterrichtsorganisation der SekUF**
4. Spezielles an der SekUF
5. Entscheidungsgrundlage Einstufungen
6. Das Übertrittsverfahren
7. Fragen

Merkmale der Stammklassen A / B / C

Stammklasse A

- Vorwiegend Fachlehrpersonen
- Hohes Abstraktionsvermögen / Theorie
- Hohe Selbstständigkeit
- Grosse Stoffmenge
- Schnelles Tempo
- Anschluss an Mittelschule und Berufsschule

Stammklasse B

- Vorwiegend Fachlehrpersonen
- Lernen mit Anschauung
- Mehr praktische Beispiele
- Mehr Unterstützung der Lehrpersonen
- Kleinere Stoffmenge
- gemässigtes Tempo
- Anschluss an Berufsschule

Stammklasse C

- Vorwiegend Klassenlehrperson
- Lernen mit Anschauung
- Mehr praktische Beispiele
- Viel Unterstützung der Lehrpersonen
- Grundfertigkeiten
- angepasstes Tempo
- Anschluss an Berufsschule
- Coaching stunde während Berufsschule

Merkmale der Stammklassen A / B / C

Stammklasse A

- Vorwiegend Fachlehrpersonen
- Hohes Abstraktionsvermögen / Theorie
- Hohe Selbstständigkeit
- Grosse Stoffmenge
- Schnelles Tempo
- Anschluss an Mittelschule und Berufsschule

Stammklasse B

- Vorwiegend Fachlehrpersonen
- Lernen mit Anschauung
- Mehr praktische Beispiele
- Mehr Unterstützung der Lehrpersonen
- Kleinere Stoffmenge
- gemässigtes Tempo
- Anschluss an Berufsschule

Stammklasse C

- Vorwiegend Klassenlehrperson
- Lernen mit Anschauung
- Mehr praktische Beispiele
- Viel Unterstützung der Lehrpersonen
- Grundfertigkeiten
- angepasstes Tempo
- Anschluss an Berufsschule
- Coaching stunde während Berufsschule

Merkmale der Stammklassen A / B / C

Stammklasse A

- Vorwiegend Fachlehrpersonen
- Hohes Abstraktionsvermögen / Theorie
- Hohe Selbstständigkeit
- Grosse Stoffmenge
- Schnelles Tempo
- Anschluss an Mittelschule und Berufsschule

Stammklasse B

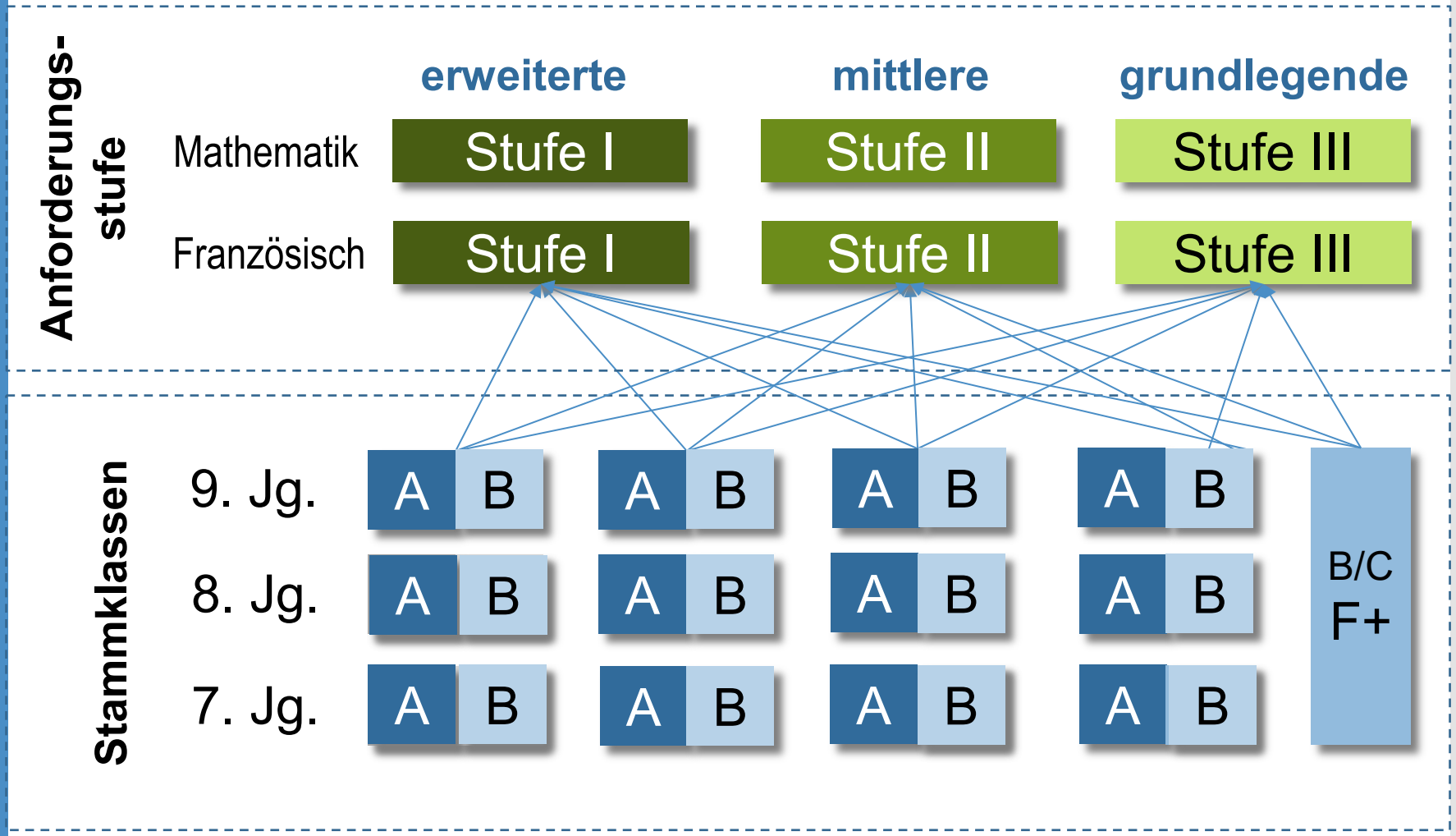
- Vorwiegend Fachlehrpersonen
- Lernen mit Anschauung
- Mehr praktische Beispiele
- Mehr Unterstützung der Lehrpersonen
- Kleinere Stoffmenge
- gemässigtes Tempo
- Anschluss an Berufsschule

Stammklasse C

- Vorwiegend Klassenlehrperson
- Lernen mit Anschauung
- Mehr praktische Beispiele
- Viel Unterstützung der Lehrpersonen
- Grundfertigkeiten
- angepasstes Tempo
- Anschluss an Berufsschule
- Coaching stunde während Berufsschule

Das Modell

äussere Differenzierung



Mathematik/ Französisch-Unterricht in Anforderungs-Stufen

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:30 8:15		TAST scdi Zi14	F(Ia) goc Zi21 · F(Ib) duv Zi05 · F(IIa) frn Zi18 · F(IIb/III) vot Zi07		M(Ia) scdi Zi14 · M(Ib) anm Zi05 · M(IIa) duj Zi07 · M(IIb/III) wen Zi52
8:20 9:05	RKE scdi Zi14	GS scdi Zi14	M(Ia) scdi Zi14 · M(Ib) anm Zi05 · M(IIa) duj Zi07 · M(IIb/III) kra Zi52	BS bar SH1,SH2 · BS vot SH1,SH2	
9:10 9:55	E scdi Zi14	NT kra Zi52			MU brt Singsaal
10:15 11:00 / 11:05 11:50	M(Ia) scdi Zi14 · M(Ib) anm Zi05 · M(IIa) duj Zi07 · M(IIb/III) kra Zi52	E scdi Zi14	GS scdi Zi14 / RKE scdi Zi14	NT Lab kra Zi15NT	BG scdi Zi54
12:00 12:45					
12:50 13:35		LernSt scdi Zi16 · LernSt vot Zi16			
13:40 14:25	F(Ia) goc Zi21 · F(Ib) duv Zi05 · F(IIa) frn Zi16 · F(IIb/III) vot Zi07	MI scdi Zi14		GG chz Zi10	D scdi Zi14
14:30 15:15		D scdi Zi14		WAH bam Zi62 · WAH enm Zi44	
15:30 16:15	D scdi Zi14				BS vot SH1
16:20 17:05 / 17:10 17:55	FF TTG (a) wen Ho,Me,Zi51				

jahrgangs-übergreifende B/C-Klasse

F+

- **Individualisierte Förderung von Schülerinnen und Schüler**
- Lernen im überschaubaren Rahmen
- Höherer Betreuungsschlüssel
- Jahrgangsübergreifend (7.-9.Klasse)
- B und C-Schüler/innen (aktuell ca.12)
- «durchlässig»
- Sehr intensive Begleitung in der beruflichen Orientierung und Lehrstellensuche
- Unterstützung auch über obligatorische Schulzeit mit Coachingstunde während Berufsschule

Ablauf

1. Die Sekundarschule Unteres Furttal
2. Der Lehrplan: Unterrichtsbereiche, Fächer und Stundentafel
3. Die Unterrichtsorganisation der SekUF
4. **Spezielles an der SekUF**
5. Entscheidungsgrundlage Einstufungen
6. Das Übertrittsverfahren
7. Fragen

Berufswahl

Berufliche Orientierung / Lehrstellensuche



- Umfangreiches Angebot mit ergänzenden Angeboten
- Schulhaussprechstunden mit Berufsberatung
- Verschiedene Bewerbungscoachings unter Mithilfe externer Fachleute und E-Team

LIFT

Angebot LIFT

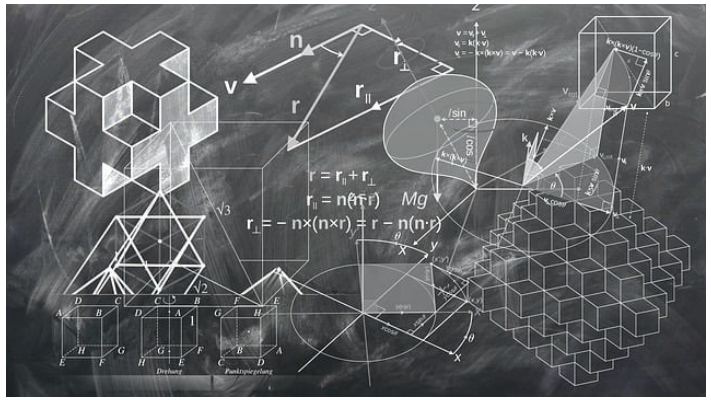
LIFT
Von der Schule in die Berufswelt

- Individuelle Begleitung von Jugendlichen
- Stärkung der sozialen und persönlichen Kompetenzen
- Wochenarbeitsplätze für frühen Einblick in die Arbeitswelt

Förderung

Begabtenförderung

- Bestehendes Angebot der Schulgemeinde.
- 2 Lektionen pro Woche
- Geknüpft an Aufnahmebedingungen



9. Klasse

Wahlfachangebot 9. Klassen

- Attraktive Wahlmöglichkeit, z.B.
  - MI (ICDL)
  - Italienisch
  - Wirtschaft
  - Makerspace
  - Film und Foto
  - …



Mit-bestimmung

Schülerparlament



SEK **UF** Sekundarschule Unteres Furttal

E-Team



- **Trifft sich** 5x im Jahr zum direkten Austausch mit Schule und Schulpflege.
- **Unterstützt** die Berufswahl mit Bewerbungscoachings und praxisnahen Rückmeldungen aus der Berufswelt.
- **Organisiert** eigene Anlässe und **hilft** bei Schulanlässen **mit**.
- **Bringt die Elternperspektive ein, unterstützt die Schule und schafft Verbindungen.**
- **…sucht** immer Verstärkung, fix oder punktuell

Ablauf

1. Die Sekundarschule Unteres Furttal
2. Der Lehrplan: Unterrichtsbereiche, Fächer und Stundentafel
3. Die Unterrichtsorganisation der SekUF
4. Spezielles an der SekUF
5. **Entscheidungsgrundlage Einstufungen**
6. Das Übertrittsverfahren

Grundlagen Einstufungs-entscheid

Einstufungs- und Umstufungsentscheidungen basieren auf einer **Gesamtbeurteilung**:

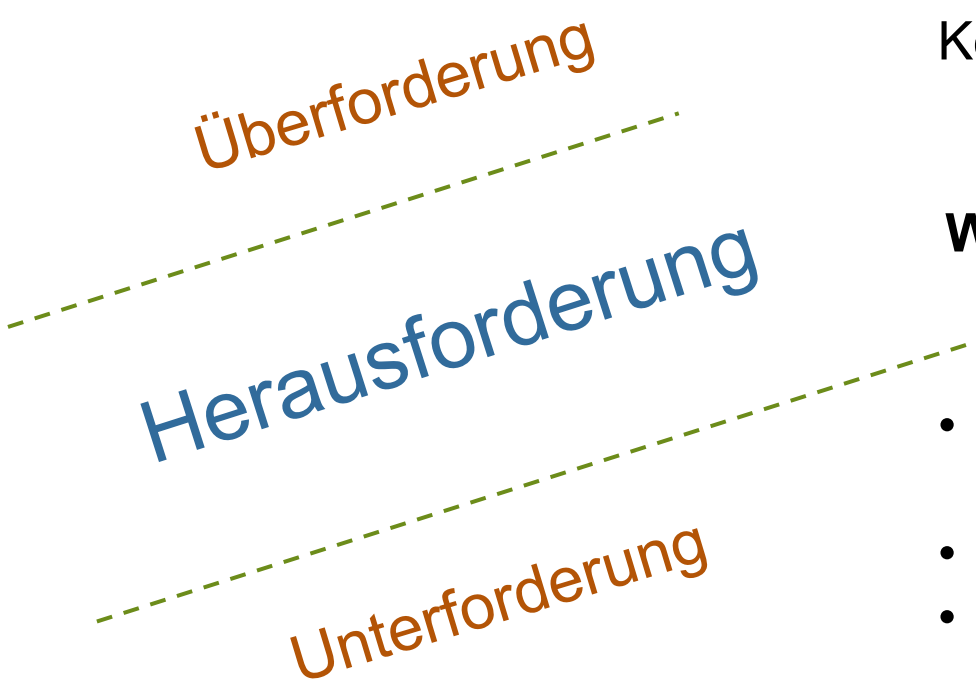
Summative Beurteilung

- Die Summe aller in verschiedenen Unterrichts- und Testsituationen gezeigten Leistungen:
  Vorträge, Plakate, Prüfungen und Tests und weitere Arbeiten
  Anwendungen von Wissen, Konstanz in der Leistungserbringung

Prognostische Beurteilung

- Potenzial zum Lernen: Kognitives Potenzial
- Selbstkompetenzen: Selbstorganisation, Willenssteuerung, Motivation,...
- Sozialkompetenzen: Zusammenarbeiten, Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit

Wann ist Ihr Kind richtig eingeteilt



Passung mit Blick auf Kompetenzen

Kompetenz =
Wissen x Können x Wollen

- kognitive Fähigkeiten und Lerntempo
- Anwendung von Wissen
- Selbstständigkeit/ Selbstorganisation
- Wille/Beharrlichkeit

Überfachliche Kompetenzen (ALS)

	sehr gut	gut	genügend	ungenügend
Arbeits- und Lernverhalten				
Erscheint pünktlich und ordnungsgemäss zum Unterricht	●	●	●	●
Beteiligt sich aktiv am Unterricht	●	●	●	●
Arbeitet konzentriert und ausdauernd	●	●	●	●
Gestaltet Arbeiten sorgfältig und zuverlässig	●	●	●	●
Kann mit anderen zusammenarbeiten	●	●	●	●
Schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein	●	●	●	●
Sozialverhalten				
Akzeptiert die Regeln des schulischen Zusammenlebens	●	●	●	●
Begegnet den Lehrpersonen und den Mitschülerinnen und Mitschülern respektvoll	●	●	●	●

Überfachliche Kompetenzen (ALS)

Kompetenzraster Arbeits-/Lern-/Sozialverhalten

1. Erscheint pünktlich und ordnungsgemäss zum Unterricht

	Trifft zu	Gut-Bereich		Trifft nicht zu
	Kompetenzstufe 4	Kompetenzstufe 3	Kompetenzstufe 2	Kompetenzstufe 1
Erscheint pünktlich zum Unterricht[0]	Ich erscheine grundsätzlich rechtzeitig in der Schule und sitze zu Stundenbeginn arbeitsbereit am Platz.	Ich erscheine meistens rechtzeitig in der Schule und sitze zu Stundenbeginn am Platz.	Ich erscheine häufig wenige Minuten nach Unterrichtsbeginn. Längere Verspätungen kommen selten vor.	Ich erscheine häufig mit längeren Verspätungen und/oder zeige auch bei kürzeren Verspätungen keine Verbesserung.
Erscheint ordnungsgemäss zum Unterricht	Ich erscheine grundsätzlich lern- und arbeitsbereit (ausgeruht und passend gekleidet) zum Unterricht.	Ich erscheine meistens lern- und arbeitsbereit (ausgeruht und passend gekleidet) zum Unterricht.	Ich erscheine manchmal nicht ausgeruht zum Unterricht und bin deshalb nicht lern- und arbeitsbereit. Manchmal enthält meine Kleidung unpassende Botschaften.[4]	Ich erscheine häufig nicht ausgeruht und unpassend gekleidet zum Unterricht und bin deshalb nicht lern- und arbeitsbereit. Gespräche mit der Lehrperson zeigen keine Verbesserung.
	Ich habe zu Unterrichtsbeginn das benötigte Schulmaterial immer griff- und funktionsbereit.	Ich habe zu Unterrichtsbeginn das benötigte Schulmaterial meistens griff- und funktionsbereit.	Ich habe zu Unterrichtsbeginn häufig das benötigte Schulmaterial nicht griff- und funktionsbereit.	Ich weiss zu Unterrichtsbeginn häufig nicht, wo sich das benötigte Schulmaterial befindet und/oder vergesse es häufig zu Hause.
	Ich halte meinen Arbeitsplatz nach jeder Lektion selbstständig sauber und ordentlich.	Ich halte meinen Arbeitsplatz meistens selbstständig sauber und ordentlich.	Ich halte meinen Arbeitsplatz nach Aufforderung der Lehrperson sauber und ordentlich	Ich kümmere mich nicht um einen sauberen und ordentlichen Arbeitsplatz.

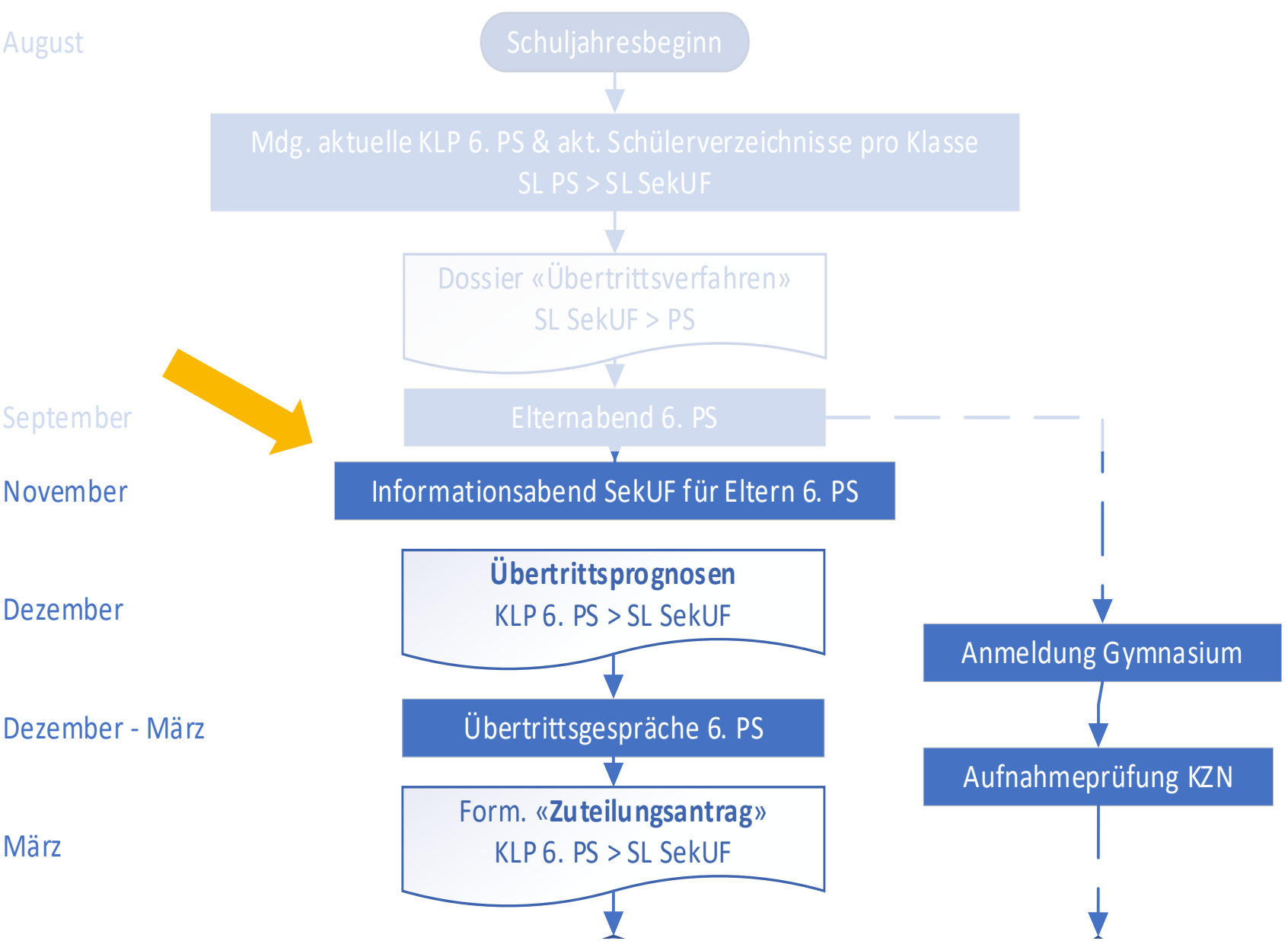
Ablauf

1. Die Sekundarschule Unteres Furttal
2. Der Lehrplan: Unterrichtsbereiche, Fächer und Stundentafel
3. Die Unterrichtsorganisation der SekUF
4. Spezielles an der SekUF
5. Entscheidungsgrundlagen
6. Das Übertrittsverfahren

SEK **UF** Sekundarschule Unteres Furttal

Übertrittsverfahren

Teil 1



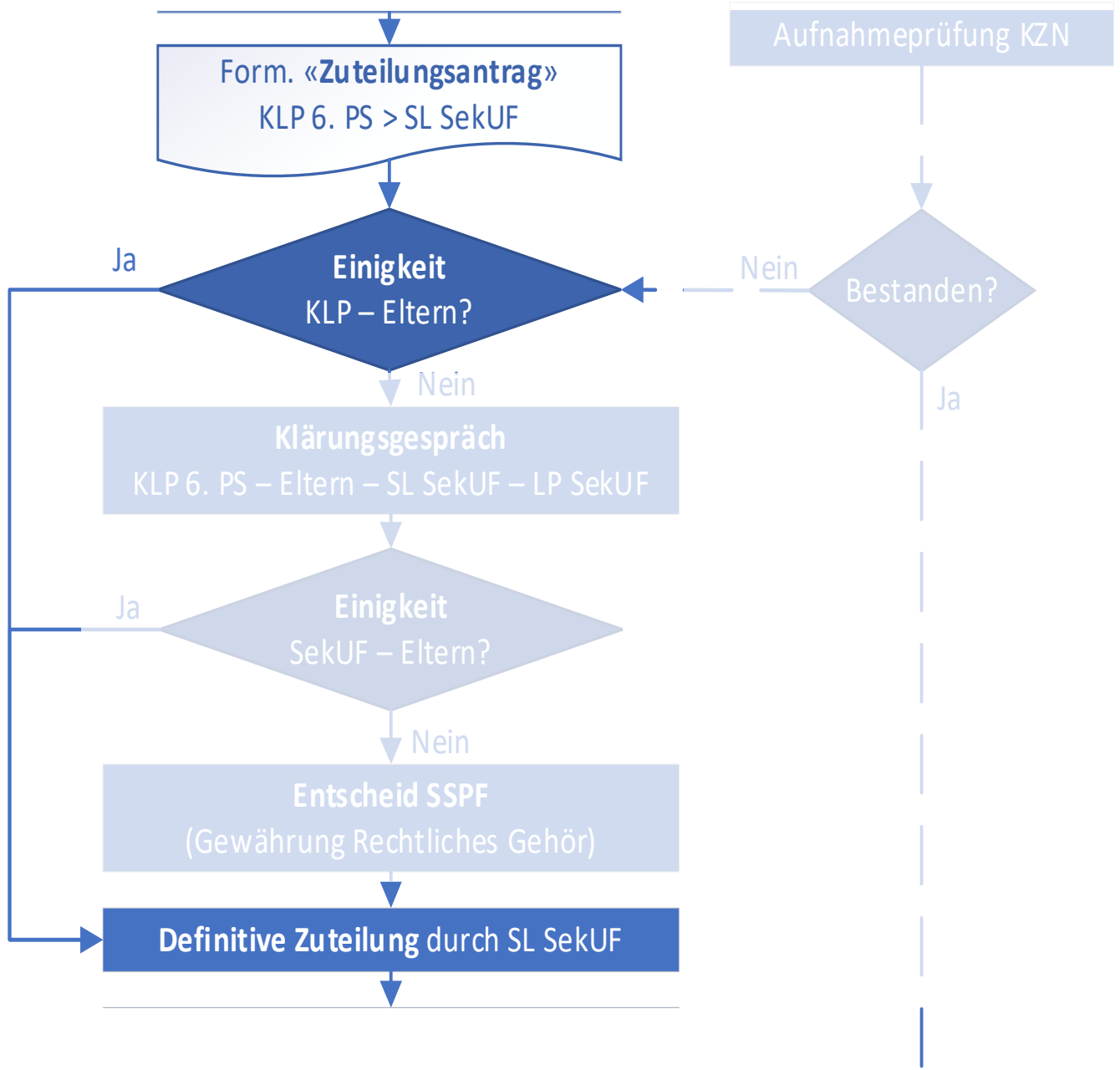
Übertrittsverfahren

Teil 2

März

April

Mai



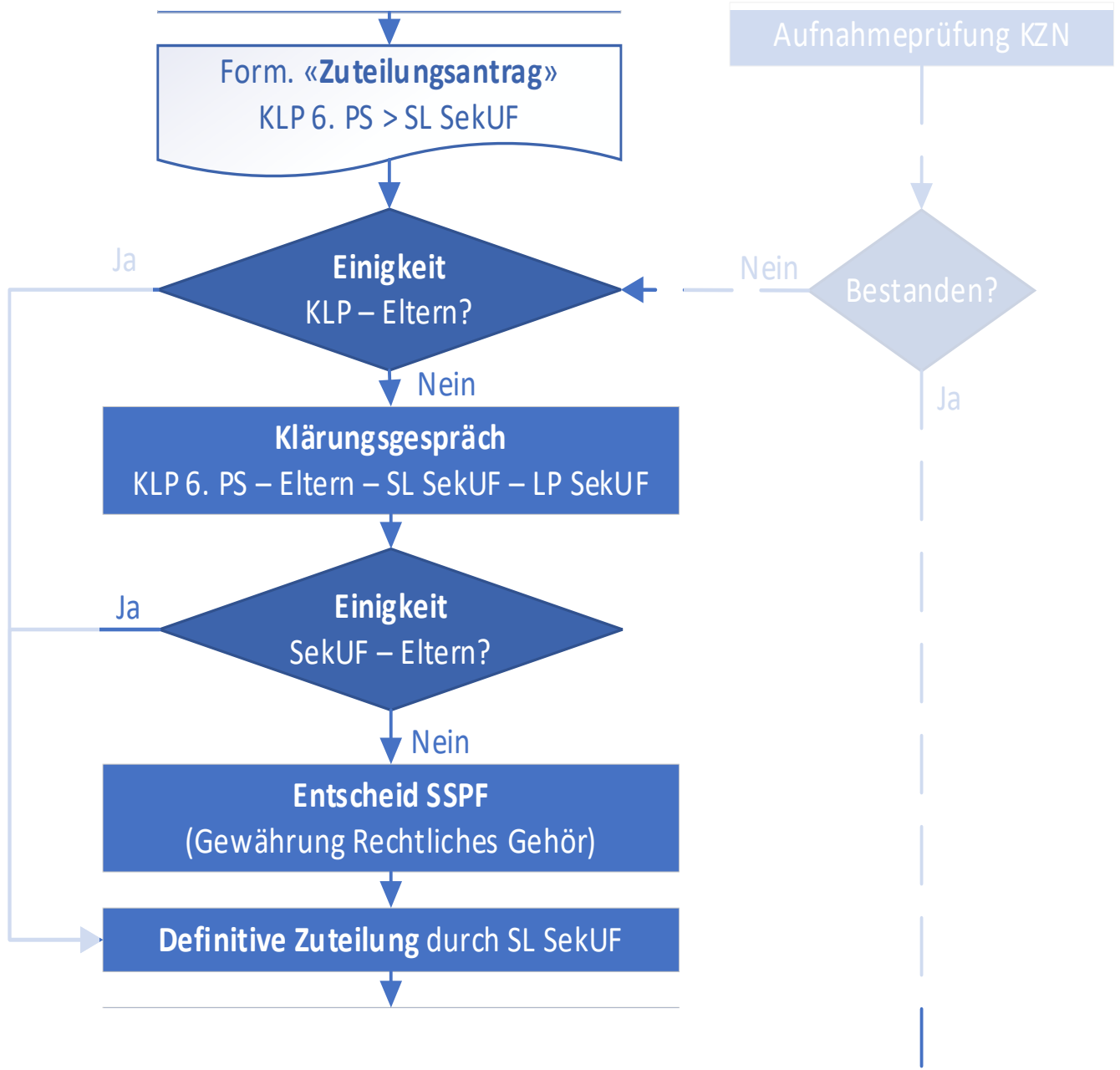
Übertrittsverfahren

Teil 2

März

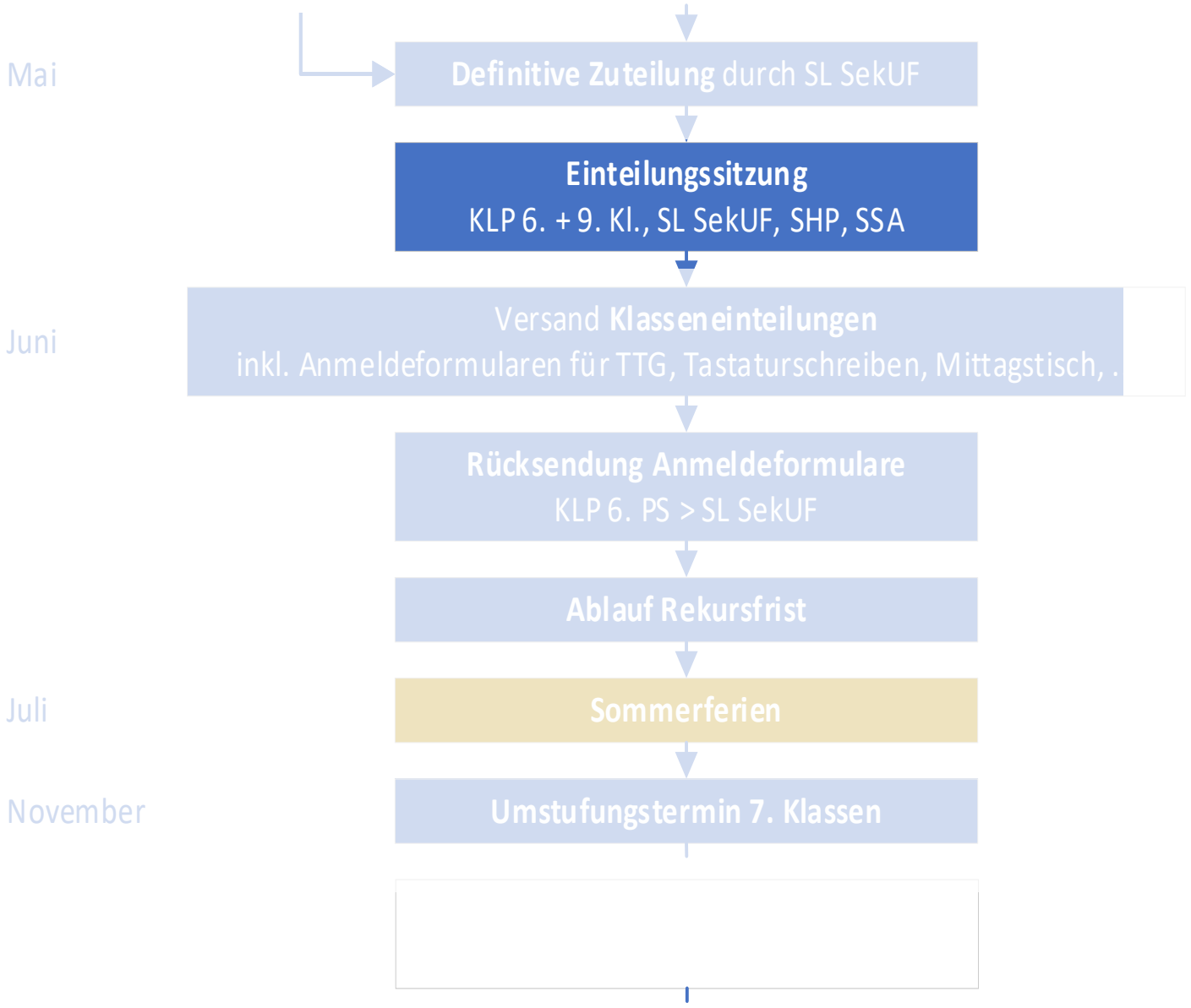
April

Mai



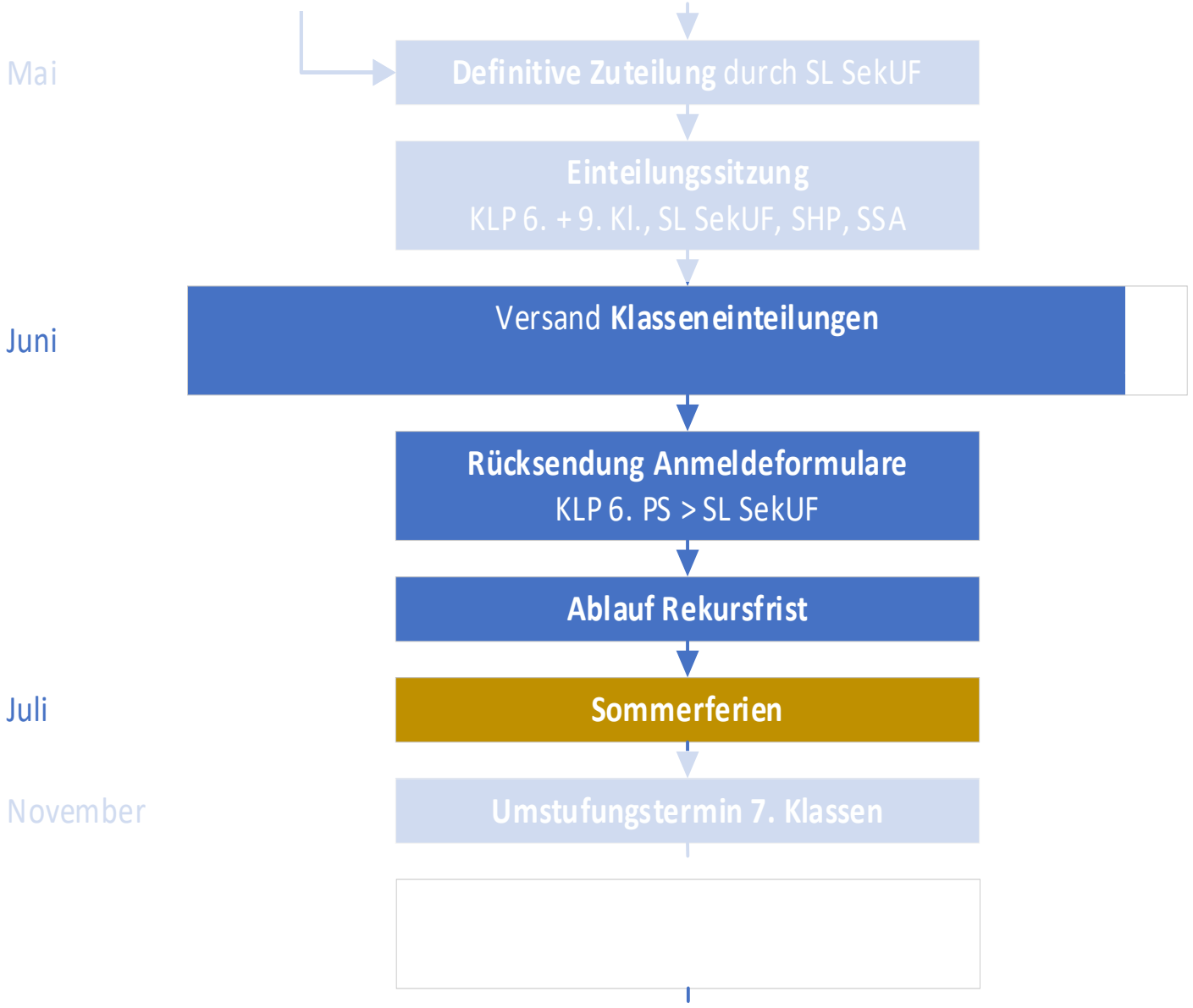
Übertrittsverfahren

Teil 3

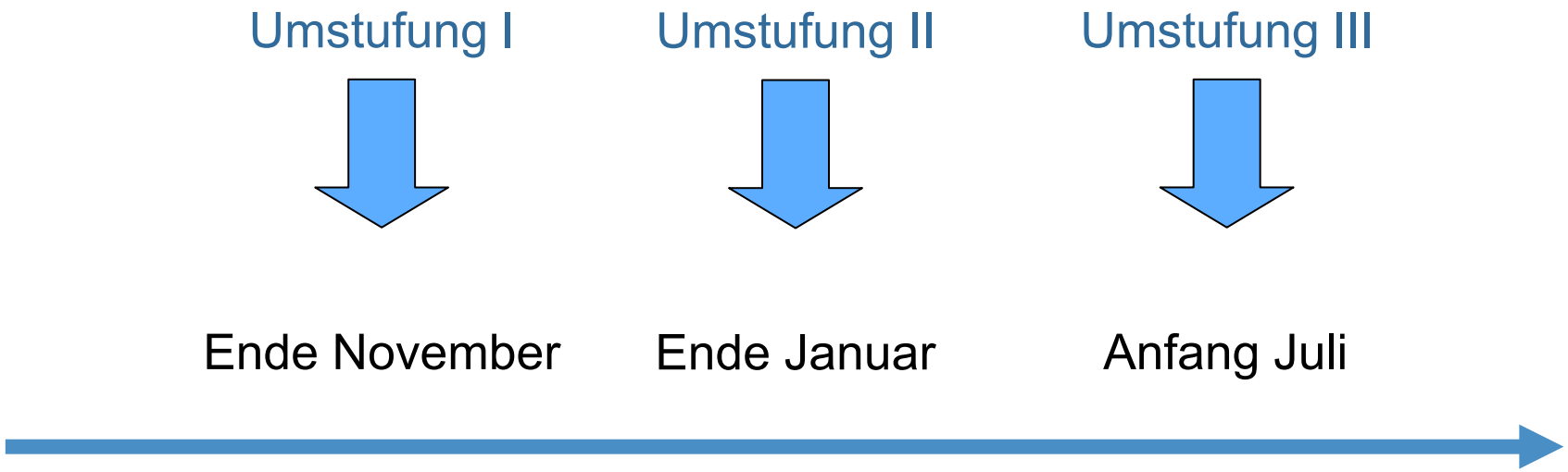


Übertrittsverfahren

Teil 3



Umstufungs-termine in der 1. Sek



Fragen



Nächste Besuchstage

www.sekuf.ch

- Schulbesuchsmorgen **für Eltern und Erziehungsberechtigte:**

Do. 11. + Fr. 12. März 2027

- Besuchsveranstaltung **für Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen:**

Juni 2027

Letzte Worte





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Herzliche Einladung zum Apero!